

# Was tun bei "leichter" Krankheit?

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 1. Juni 2005 21:50

Zitat

**Legata schrieb am 01.06.2005 16:56:**

[oh-ein-papa](#): sollte es bei dir so angekommen sein, als ob es mir hierbei um das Anschreien ging, dann ist dem nicht so. Das bin ich leider schon gewohnt, und da rege ich mich nur noch still auf.

Eure Mathequalität, der missratene Elternabend, dieses Anschreien, merkwürdige Reaktionen - für mich ist das alles dieselbe Baustelle. Wenn ich mir über die Fakten sicher wäre würde ich mir einen Termin geben lassen. Mit Elternvertreter wenn der gern will, sonst auch ohne. Und dann würde ich hören wollen, wo sie(!) eine Lösung sieht.

An unsere kleinen Grundschule hat mal eine Lehrerin rumgeschrien und siehe da - wenig später hat eine ruhigere Kollegin ein paar Stunde mit unterrichtet. Wenn weniger die Lehrerin und mehr die Kinder das Problem sind, könnten vielleicht auch Eltern eine Zeit lang in der ersten Stunde mit in den Unterricht kommen.

Zitat

An der Eingangstür unserer Schule steht eine Tafel mit dem Text: "Warten sie bitte hier auf den Lehrer." der ist in der Hoffnung geschrieben, dass Eltern dann weniger hören, aber bei manchem müsste man schon taub sein. Aber das ist wieder mal ne andere Baustelle.

So ein Schild hängt ja kein einzelner Lehrer auf. Gehört denn Rumbrüllen an der Schule generell zum guten Ton?

Grüße,  
Martin